FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

01. Juni 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

den 1. Jun: 1724.

H. Joh. Nic. Weise, Stud. Salfeldens.

1. H. Joh. Nic. Weise, Studiosus, Salfeldensis, verehret den Waysen kindern was er bey seiner Information aus der H. Schr. zusammengetragen; nebst einem kleinen Danckbrieflein, so ihm die Fr. Stockmarin mitgegeben von Salfeld; worauf ich gleich geantwortet.

Extract aus H. Ziegenhagens Brief an Elers.

2. H. f. M. Ziegenhagen schreibet an H. Elers vom 8ten Mai. 1724 – daß er H. John Philipps gesprochen u. ihm meine Bücher, so ich ihm mitgegeben überreichet, darüber er ein großes Vergnügen bezeiget, u. durchaus die Bände bezahlen wollen, weil er gesehen, daß sie in Engeland gebunden – die Societät de propag. cognit. Chr. habe mir auch ein Päckgen Bücher geschicket, so unter weges. auch habe ihn die Societät zu einem residirenden membro erwählet.

Briefe von ——

3. Brief von H. Past: Christian Ludewig Edeling. Schwanebeck.

— von H. Joh. George Kleinod. ——

— Fr. Cammer R. Kühnig. Eisenach.

— H. Past: Nattermann. Ober-Eller.

— von der Fr. von Reibnitz. Anspach.

— von H. Milden. Hennersdorff.

Brief an H. M. Rambach.

4. Geschr. an H. M. Rambach wegen

der Fr. Rectorin Hoysentin, welcher gnantwortet, deren desideria von Garten u. Keller betreffend.

Besuchte den Herrn von Krosigk.

Herrn Rath Hertzog.

5. habe vormittag in Güldenen Löwen bey der Fr. Amtsh. von Krosigk; auch bey Hrn. Rath Hertzog u. dessen frauen u. 2 kindern in H. Dr Beckers wohnung in Glaucha abschied genommen.

Bin in die Heyde gefahren.

6. Nachmittag bin mit meiner frauen in die Heyde gefahren dahin auch die Frl. von Münchhausen u. von Bismarck u. die jüngere von Oppen gefahren waren, u. sind wir in der Heyde auf einen berg gestiegen u. haben gesungen: Singt dem Herrn Nach u. fern, u. miteinander zu Gott gebethet. darauf trafen wir in der Heyde im rückgehen meinen Sohn u. H. P. Meyern an die auch mit an den Weinberg uns begleiteten, da wir wieder uns durchs Wort miteinander erwecket u. gebethet biß zu 6 Uhr.

den 2. Jun. 1724.